

43/
124

DEUTSCHES REICH



10w. #6
38

AUSGEGEBEN AM
16. JANUAR 1926

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 424115 —

KLASSE 45k GRUPPE 4

(B 118938 III/45k)

Paul Becker in Breslau.

Spritze zum Vernichten von Holzwürmern.

43/
124

424115

1926

Paul Becker in Breslau.

Spritze zum Vernichten von Holzwürmern.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 29. März 1925 ab.

Gegenstand der Erfindung ist eine Spritze zum Vernichten von Holzwürmern, welche dadurch gekennzeichnet ist, daß als Spritzenmundstück eine Kanüle aus Stahl verwendet wird, die leicht biegsam ist. Injektionsspritzen mit Kanülen aus Stahl sind wohl allgemein bekannt. In der Verwendung solcher Stahlkanülen als Spritzenmundstück für Spritzen zum Vernichten von Holzwürmern wird aber eine neue Wirkung insofern erreicht, als sich die weiche biegsame Kanüle den gewundenen Gängen in dem Holz so anpaßt, daß sie auf ihrer ganzen Länge eingeführt werden kann, ohne daß der Kanal in der Kanüle verengt oder verwunden wird, so daß die durch die Kanüle aus der Spritze ausgespritzte Flüssigkeit auch in voller Stärke die im hinteren Ende des Ganges befindliche Larve trifft. Die Zeichnung zeigt die Erfindung. Die Spritze 1, die aus Metall oder Glas hergestellt werden kann, weist eine Kanüle 2

auf, welche mittels der Hülse 3 auf das Spritzenmundstück 4 aufgesetzt werden kann. Die Kanüle selbst ist an ihrem vorderen Ende abgestumpft. Sie ist aus leicht biegsamem Stahl oder ähnlichem Material hergestellt, so daß sie sich beim Einführen in die gewundenen Gänge den Windungen anpassen kann, ohne daß Knickungen an den Biegungsstellen innerhalb des Ganges entstehen können, die ein Austreten der Flüssigkeit verhindern würden. Die Spritze wird mit Terpentin gefüllt, und nach dem Einführen der Kanüle in das Bohrloch wird der Terpentin durch die Kanüle in das Bohrloch gespritzt.

PATENT-ANSPRUCH:

Spritze zum Vernichten von Holzwürmern, dadurch gekennzeichnet, daß als Spritzenmundstück eine an sich bekannte Kanüle (2) aus Stahl verwendet wird, die leicht biegsam ist.

Abb. 1.

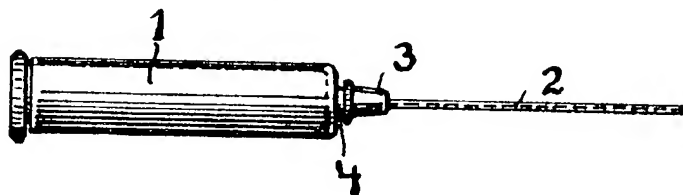


Abb. 2.

